

## Korrekturrichtlinie



STAATLICH ANERKANNTE  
FACHHOCHSCHULE

Studiengang	Betriebswirtschaft
Fach	Rechnungswesen I, Buchführung
Art der Leistung	Studienleistung, Klausur
Klausur-Knz.	BW-REW-S12-011020
Datum	20.10.01

Um größtmögliche Gerechtigkeit zu erreichen, ist nachfolgend zu jeder Aufgabe eine Musterlösung inklusive der Verteilung der Punkte auf Teilaufgaben zu finden. Natürlich ist es unmöglich, jede denkbare Lösung anzugeben. Stoßen Sie bei der Korrektur auf eine andere als die angegebene Lösung, die richtig ist, ist eine entsprechende Punktzahl zu vergeben. Sind in der Musterlösung die Punkte für eine Teilaufgabe summarisch angegeben, so ist die Verteilung dieser Punkte auf Teillösungen dem Korrektor überlassen. Rechenfehler sollten nur zur Abwertung des betreffenden Teilschrittes führen. Wird mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so sind die hierfür vorgesehenen Punkte zu erteilen.

50% der insgesamt zu erreichenden Punktzahl (hier also 50 Punkte von 100 möglichen) reichen aus, um die Klausur erfolgreich zu bestehen.

Die differenzierte Bewertung in Noten nehmen Sie bitte nach folgendem Bewertungsschema vor:

% der von der Gesamtpunktzahl erzielten Punkte	Note	
95-100	1	sehr gut
90-94,5	1,3	
85-89,5	1,7	gut
80-84,5	2	
75-79,5	2,3	
70-74,5	2,7	befriedigend
65-69,5	3	
60-64,5	3,3	
55-59,5	3,7	
50-54,5	4	ausreichend
0-49,5	5	nicht ausreichend

## Lösung Aufgabe 1: Buchungssätze

(32 Punkte)

		Buchungssätze				
1.	Ein Fahrradfabrikant entnimmt für den Privatgebrauch neue Fahrräder aus eigener Fertigung im Wert von netto 2.600 GE	3001	3.016	542	2.600	3 Punkte
				480	416	
2.	Wir begleichen eine Rohstoffeingangsrechnung über brutto 16.240 GE abzüglich 3% Skonto durch Banküberweisung.	440	16.240	280	15.752,80	4 Punkte
				2002	420	
				260	67,20	
3.	Banküberweisung der Umsatzsteuerzahllast an Finanzamt 8.200 GE.	480	8.200	280	8.200	2 Punkte
4.	Wir gewähren Kunden Gutschrift in Höhe von brutto 2.552 GE wegen mangelhafter Lieferung von Fertigerzeugnissen	5001	2.200	240	2.552	3 Punkte
		480	352			
5.	Wir erhalten vom Rohstofflieferer eine Gutschrift wegen Mängelrüge in Höhe von brutto 2.552 GE.	440	2.552	2002	2.200	3 Punkte
				260	352	
6.	Die Bank wird erst am 15.03.02 unser langfristiges Darlehenskonto mit 2.700 GE Zinsen für den Zeitraum 15.12.01-15.03.02 belasten. Buchen Sie die Abgrenzungsbuchung am 31.12.01!	751	450	489	450	2 Punkte
7.	Bildung einer Rückstellung für Gewerbesteuernachzahlung 3.000 GE.	70	3.000	38	3.000	2 Punkte
8.	Die bereits gezahlte und gebuchte Versicherungsprämie in Höhe von 2.400 GE bezieht sich auf den Zeitraum 01.11.01 bis 31.01.02; buchen Sie die Abgrenzung per 31.12.01!	293	800	690	800	2 Punkte
9.	Banküberweisung der Gehaltszahlung brutto 30.000 GE, einbehaltene Abzüge für Steuern 4.500 GE, für Sozialversicherung 5.100 GE; Verrechnung früher gezahlter Vorschüsse 700 GE; Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 5.100 GE.	63	30.000	280	19.700	6 Punkte
				265	700	
				483	4.500	
		64	5.100	484	10.200	
10.	Nach Abschluss eines Vergleichsverfahrens gehen 60 % unserer Forderung in Höhe von ursprünglich 11.608 GE auf Bankkonto ein, für die wir 50 % Einzelwertberichtigung gebildet hatten.	280	6.964,80	240 (oder 247)	11.608	5 Punkte
		367	5.003,45	545	1.000,69	
		480	640,44			

## Lösung Aufgabe 2: Kontenabschluss

(12 Punkte)

Abzuschließendes Konto	Aufnehmendes Gegenkonto	
084 Fuhrpark	801	1 Punkt
2001 Bezugskosten Rohstoffe	200	1 Punkt
260 Vorsteuer	480	1 Punkt
265 Forderungen an Mitarbeiter	801	1 Punkt
3001 Privatkonto	300	1 Punkt
38 Steuerrückstellungen	801	1 Punkt
480 Umsatzsteuer	801	1 Punkt
484 Verbindlichkeiten gegen Sozialvers.	801	1 Punkt
5001 Erlöskorrekturen	500	1 Punkt
540 Mieterträge	802	1 Punkt
62 Löhne	802	1 Punkt
802 GuV-Konto	300	1 Punkt

## Lösung Aufgabe 3: GWG

(21 Punkte)

- a) Definition:** Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten  $\leq 800$  DM sind **4 Punkte**
- b) Buchhalterische/bilanzielle Behandlung:**
- $Ako \leq 100$  DM: werden nicht als Vermögensgegenstände aktiviert, sondern sogleich in voller Höhe als Aufwand gebucht. **2 Punkte**
  - $100 \text{ DM} \leq Ako \leq 800 \text{ DM}$ : Der Erwerb muss zwar als Vermögenszugang erfasst werden (üblicherweise durch Buchung in Konto „089 GWG“). **2 Punkte**  
Für die Abschreibung besteht eine Wahlmöglichkeit: Diese GWG können
    - entweder planmäßig über die gesamte Nutzungsdauer (also behandeln wie ein höherwertiges Gut) **2 Punkte**
    - oder **2 Punkte**
    - im Jahr der Beschaffung in voller Höhe der Anschaffungskosten abgeschrieben werden. **2 Punkte**
 Das Bewertungswahlrecht bei den GWG mit der Möglichkeit der vollen Abschreibung im Beschaffungsjahr bezieht sich nur auf solche Anlagegegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, also nicht auf solche, die nur als Teil einer größeren Gesamtanlage nutzungsfähig sind. **2 Punkte**
- c) Begründung für Vereinfachungsregeln:**
- Wenn die über mehrere Jahre zu verteilenden Anschaffungskosten von geringer Höhe sind, würde die *Erfolgsrechnung in ihrem Ergebnis nur unwesentlich verändert* werden, wenn im Jahr der Beschaffung die gesamten Anschaffungskosten erfolgsmindernd wirksam werden. **3,5 Punkte**
  - Andererseits würde eine Verteilung geringfügiger Anschaffungskosten auf mehrere Jahre in der Buchhaltung zu einer *zusätzlichen Belastung* führen, die *angesichts der geringen Auswirkung auf die Genauigkeit der Erfolgsermittlung kaum vertretbar erscheint*. Deshalb gelten – in Übereinstimmung mit der steuerlichen Regelung – für so genannte Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Vereinfachungsregeln. **3,5 Punkte**

## Lösung Aufgabe 4: Zeitliche Abgrenzung

(10 Punkte)

2 Punkte je gesuchter Angabe

	Laufendes Jahr	Folgendes Jahr
Antizipative RAP	Erfolgsvorgang	<b>Zahlungsvorgang</b>
<b>Transitorische RAP</b>	<b>Zahlungsvorgang</b>	Erfolgsvorgang
Passive RAP	<b>Einnahme (Einzahlung)</b>	<b>Ertrag</b>

## Lösung Aufgabe 5: Materialverbrauch

(25 Punkte)

**a) Inventurmethode:** (je richtige Buchung 1 P. = 8 P.)

200			
1) AB	35.000	3) EB	40.000
2)	180.000	600	175.000

600			
200	175.000	802	175.000

801			
3) EB	40.000		

802			
600	175.000		

**b) Just-in-time-Methode:** (je richtige Buchung 1 P. = 8 P.)

200			
1) AB	35.000	3) EB	40.000
600	5.000		
801			
3) EB	40.000		

600			
2)	180.000	200	5.000
		802	175.000
802			
600	175.000		

**c) Vorteile:** (3 x 3 P. = 9 P.)

- Aktueller Lagerbestand jederzeit (ohne Inventur) bekannt (= Voraussetzung für optimale Lagerhaltungspolitik)
- Kontrollmöglichkeit des Lagerbestandes durch Vergleich des Soll (=Buch)-Bestandes mit dem Ist (Inventur)-Bestand
- Auf den Materialentnahmescheinen können wichtige Informationen für die Kostenrechnung gespeichert und ausgewertet werden (z.B. Verbrauch an welcher Kostenstelle für welchen Kostenträger) oder andere sinnvolle Antworten